

TV Rehau wird Vizemeister der Badminton Bezirksliga Oberfranken 2018

Mit viel Teamspirit und einer geschlossenen Mannschaftsleistung erringt die Badmintonmannschaft des TV Rehau in der Saison 2017/18 die Vizemeisterschaft in der Bezirksliga Oberfranken. Sie sichert sich damit das Aufstiegsrecht in die Bezirksoberliga etwas überraschend, denn nach einem sehr unglücklichen Start in die abgelaufene Saison sah es lange nicht nach einem so erfolgreichen Abschluss aus. Zwar hatte der TV Rehau nach dem Gewinn der Meisterschaft in der vorangegangenen Saison freiwillig auf den Aufstieg verzichtet, aber diese Entscheidung war den schon vor Saisonbeginn absehbaren Abgängen aus der Mannschaft geschuldet. Alle wussten bereits zu diesem Zeitpunkt, dass es unter diesen Voraussetzungen nur sehr schwer möglich sein würde, den Vorjahreserfolg zu wiederholen. Aber einen derartigen Saisonverlauf hätte wohl keiner vorhersagen können. Denn gleich am ersten Spieltag verletzte sich bei der Begegnung gegen die SG Rödental unser erster Herr und langjähriger Mannschaftsleiter Stefan Weber so ernsthaft am Knie, dass er noch immer nicht wieder trainieren kann und somit über den gesamten weiteren Saisonverlauf nicht mehr antreten konnte. Wir wünschen ihm auch auf diesem Wege alles Gute und eine baldige Genesung.

Verein: [TV Rehau 1884](#)

		gespielt	Punkte	GEW	REM	VER	Spiele	Sätze	Spielpunkte
1	SpVgg Jahn Forchheim II	12	23:1	11	1	0	81:15	169:43	4255:2922
2	TV Rehau 1884	12	18:6	8	2	2	60:36	127:78	3588:3193
3	EC Bayreuth III	12	14:10	6	2	4	53:43	113:94	3501:3011
4	SG Rödental	12	10:14	5	0	7	48:48	108:104	3721:3484
5	TS Kronach 1861 II	12	8:16	3	2	7	38:58	83:123	3100:3469
6	1.BC Bayreuth II	12	6:18	2	2	8	35:61	78:129	2893:3798
7	SpVgg Jahn Forchheim III	12	5:19	2	1	9	21:75	47:154	2665:3846

Durch eine missverständliche Spieltagsverlegung am zweiten Spieltag wurde zudem die Begegnung gegen den EC Bayreuth III kampflos mit 8:0 gegen den TV Rehau gewertet, was zwischenzeitlich lediglich Tabellenplatz vier bedeutete. Auch die beiden am dritten Spieltag folgenden Unentschieden änderten an dieser Position nichts, obwohl eines der Unentschieden einem Sieg gleich kam. Denn das Remis gegen die SpVgg Jahn Forchheim II sollte in der Abschlusstabelle der einzige Verlustpunkt sein, den der spätere Meister in der gesamten Saison abgab. Etwas versöhnlicher hingegen konnte der TV Rehau kurz vor Weihnachten den letzten Spieltag der Hinrunde gestalten. Mit klaren 7:1- und 8:0-Siegen gegen die TS Kronach II und die SpVgg Jahn Forchheim III sandte die Mannschaft um Leiterin Anja Hopperdietzel ein starkes Zeichen für die anstehende Rückrunde aus.

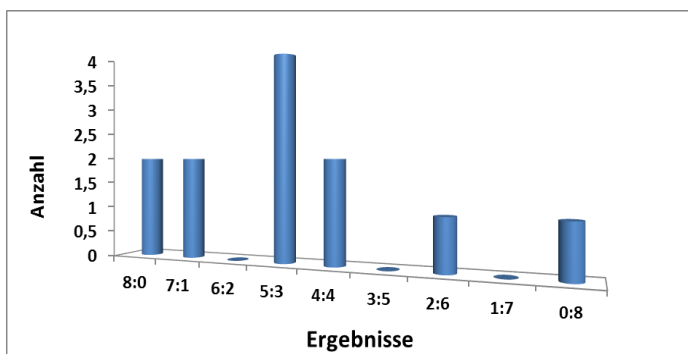
Bereits vor der Saison hatte Daniela Dietz aus beruflichen Gründen ihren Verzicht auf die Rückrunde angekündigt, was hinsichtlich ihrer Spielstärke ein zusätzliches Handicap für den TV Rehau bedeutete. Deshalb kann die erfolgreiche Rückrunde auch als Verdienst der Nachwuchsspieler bezeichnet werden. Dorothea Füglein und Denise



Foto: SG Rödental

*Hintere Reihe: Claus Lindner, Hilmar Leonhard, Hermann Schürer, Ekkehard Füglein
Vordere Reihe: Patrick Leonhard, Thea Pegios, Denise Klement, Anja Hopperdietzel, Dorothea Füglein*

Klement sorgten bei den Damen für einige Punkte, die nicht unbedingt erwartet werden konnten und Patrick Leonhard füllte die Rolle des ersten Herrn glanzvoll aus. Das erst vierzehnjährige oberfränkische Ausnahmetalent hatte sich seine Spielberechtigung bei den Erwachsenen durch die zahlreichen überregionalen Erfolge bei den Jugendranglistenturnieren erstritten. Obwohl er als erster Herr auf die jeweils spielstärksten Gegner traf, sollte er in der gesamten Rückrunde ungeschlagen bleiben. Dem Sieg über den BC Bayreuth II am fünften Spieltag folgte mit 2:6 die einzige spielerische Niederlage gegen die SpVgg Jahn Forchheim II. Und auch bei dieser Niederlage sorgte Patrick Leonhard für einen der beiden Rehauer Punkte.



Die verbleibenden vier Saisonbegegnungen konnten dank einer starken Mannschaftsleistung alle gewonnen werden. Wie schon in der Hinrunde wurden die TS Kronach II und die SpVgg Jahn Forchheim III mit 7:1 und 8:0 deutlich bezwungen, während die Siege gegen den EC Bayreuth III und die SG Rödental mit jeweils 5:3 knapper

ausfielen. Mit insgesamt acht Siegen, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen musste der TV Rehau in dieser Saison lediglich dem ungeschlagenen Meister der SpVgg Jahn Forchheim II den Vortritt lassen. Auch die Ersatzspieler Thea Pegios, Hermann Schürer und Benjamin Prexler haben maßgeblich zum Gewinn der Vizemeisterschaft beigetragen. Zwar kamen sie nur punktuell zum Einsatz, doch ohne ihre Zuverlässigkeit wären auch die Stammspieler letztendlich nicht erfolgreich gewesen.